

## Die Königsetappe der TOUR Transalp 2023

Der zweite Tag der TOUR Transalp startete pünktlich um 9:00 Uhr in Sillian. Mit 134 Kilometern und 3.330 Höhen führte die zweite Etappe die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den höchsten Punkt der diesjährigen TOUR Transalp – den Passo Giau. Aber das war nicht die einzige Herausforderung der heutigen Etappe, die Wettervorhersagen standen vor Start auf Gewitter am Nachmittag.

Sillian, 19. Juni 2023: Bei der zweiten Etappe durften sich die Sportlerinnen und Sportler nach ihrer gestrigen Leistung im Startbereich aufstellen. Der Vortag lag einigen noch in den Beinen und heute stand die herausforderndste Strecke der diesjährigen TOUR Transalp an. Aber es warteten nicht nur brennende Waden, sondern auch die schönsten Gipfel und das UNESCO Weltnaturerbe mit den Dolomiten. Vier Pässe müssen an diesem Tag bezwungen werden.

Cathi Rossmann, Vorjahressiegerin der TOUR Transalp ging heute früh euphorisch an den Start. Für sie lief der erste Tag hervorragend, es war ein perfekter Einstieg in die Tour. Vor der "Königsetappe" am heutigen Tag hat sie Respekt und empfiehlt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, es ruhig angehen zu lassen und sich gut zu verpflegen, damit auch die restlichen Etappen ohne Probleme gefahren werden können. Auch lobt sie die neue Strecke vor traumhafter Kulisse und freut sich über das Gefühl der „Klassenfahrt“, wenn man mit allen zusammen von Ort zu Ort reist.

Miguel Brugger startete heute mit dem Leader Shirt als Führender in der U-23 Kategorie. Als Mitglied im Team Ötzi versucht er heute sein Trikot zu verteidigen und hat keine Bedenken vor der Wettervorhersage mit Regen und Gewitter, da im Ötztal häufiger solche Bedingungen herrschen und sie beide abgehärtet sind.

Dem aktuell Führenden Stefan Kirchmair geht es heute nach dem Passo Giau vor allem um seine Teamkollegen und darum, seine Coaching-Aufgaben zu erfüllen. Das zeigte er auch als er am Passo Giau nochmal umdrehte, um sein Team zu unterstützen. Allen anderen Teilnehmern empfiehlt er, heute im Ziel die Füße ins kalte Wasser zu tauchen oder ein Basenbad bei P. Jentschura zu nehmen, um gut zu regenerieren, für das was die nächsten Tage noch kommen wird. Jeden Tag erwartet alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Versorgungsstation von P. Jentschura im Ziel. Fußbäder, gesundes Essen und natürliche Produkte sollten dafür sorgen, die Energiespeicher wieder aufzufüllen und den Säure-Basen-Haushalt wiederherzustellen, um gut zu regenerieren und für die nächsten Tage fit zu bleiben. Aber nicht nur im Ziel gibt es hier beste Versorgung von P. Jentschura, auch im Camp der Athletinnen und Athleten gibt es täglich ein abwechslungsreiches Frühstück.

Von Sillian ging es heute früh mäßig bergauf, nach fünf Kilometern gab die Rennleitung das Rennen frei. Doch anders als gestern blieb die Gruppe lange zusammen. Bei einer so langen und anspruchsvollen Etappe geht es vor allem um die Taktik. Das Höhlensteintal gab die ersten Blicke auf das UNESCO Weltnaturerbe, die Dolomiten preis. Drei Zinnen,

Monte Cristallo, Hohe Gaisel sind nur drei der spektakulären Gipfel, die die Radfahrerinnen und Radfahrer zu Gesicht bekamen. Durch malerische Landschaft ging es gemäßigt bergauf, bis die erste Abfahrt des Passo Cimabanche nach Cortina D'Ampezzo den Beinern eine letzte Erholungsphase gab.

Danach mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Anstieg zum Passo Giau in Angriff nehmen. Das Hauptfeld riss auseinander und kleinere Gruppen kämpften sich zum höchsten Punkt der Etappe. 400 Höhenmeter unterhalb dem Passo Giau setzte sich der führende Stefan Kirchmair allein ab, es konnten nur Christian Oberngruber und Rene Pammer folgen, die führende Gruppe.

Der Wetterbericht sollte Recht behalten, ab 15 Uhr erwischten einzelne Regenschauer die Sportlerinnen und Sportler. Das machte die finalen Kilometer nicht einfacher und auch die letzte Abfahrt nach San Martino di Castrazzo wurde somit zu einer Wasserschlacht. Insgesamt war die zweite Etappe für alle eine große Herausforderung aber durch die abwechslungsreiche Landschaft und schönen Pässe war es dennoch für alle ein großer Genuss.

Die Zeitnahme für die zweite Etappe war auf dem Passo Rolle, knapp 10 Kilometer vor San Martino di Castrozza. Die ersten die oben ankamen und sich somit einen zweiten Etappensieg in der Herren Wertung sichern konnten, waren Stefan Kirchmair (Plasmatreat) mit einer Zeit von 4:14.28,1. dicht gefolgt vom Team Christian Oberngruber/ Rene Pammer (next 125 Hackl Lebensräume) die direkt hinter ihm mit einer Zeit von 4:14.28,3 über die Linie fuhren und somit auch ihr Leadertrikot verteidigen konnten.

Bei den Herren fuhr Michael Nydegger mit 4:17.04,4 auf den zweiten Platz und der Belgier Alesio Ruffer erreichte nach 4:26.42,1 die Zeitnahme und sicherte sich den dritten Platz in der Herrenwertung.

Catherine Rossmann (Specialized Germany) hat den zweiten Tag ihrer „Klassenfahrt“ ebenfalls mit einem Etappensieg beenden können. Nach 4:38.41,4 erreichte sie die Zeitnahme und konnte somit entspannt Richtung San Martino di Castrozza rollen. Auf den zweiten Platz konnte sich heute Julia Jedelhauser (Oberdorfer Radhaus) mit einer Zeit von 5:07.25,7 kämpfen. Nach 5:19.21,2 erreichte Amit Moran (IGP Specialized) die Zeitnahme und belegte den dritten Platz.

In der Herren Team Wertung holten sich die Italiener Raphael Tiziani und Alberto Gavazzi (Garda Scott Matergia) den zweiten Platz. Norbert Seewald und Moritz Kaase (RSV Gütersloh 1931 e.V.) fuhren heute auf Platz drei.

Janine Meyer und Julia Schallau (LeXXiSmartSuits) verteidigten ihren gestrigen ersten Platz und holten sich auch heute wieder den Etappensieg. Meike Maurer und Daniela Tinger (tritime women) fuhren auf Platz zwei. Nicola Hörndl (Plasmatreat) erreichte alleine die Zeitnahme da ihre Teamkollegin Britta Erdmann vorzeitig, jedoch ohne Verletzung, abgebrochen hat.

In der Mixed Wertung konnten Jael Heinrich und Jonas Kahler (Strassacker) mit einer Zeit von 4:42.06,1 ihre Leadertrikots verteidigen und standen auf dem

obersten Podiumsplatz. Brigitte Filensky und Simon Betz (Beastmode p/b ROSE) holten sich heute den zweiten Platz gefolgt von Yulia Polevaya und Genus Gennadii (Serpantin) welche sich den dritten Platz sicherten. In der heutigen „Nation Hero Wertung“ powered by Specialized holten sich Beat Schertenbleib und Chrétien Rémy den Sieg unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Schweiz.

### Gesamtwertung nach Etappe 2:

Single Damen:

| Platzierung | Name               | Team                | Zeit      |
|-------------|--------------------|---------------------|-----------|
| 1. Platz    | Catherine Rossmann | Specialized Germany | 8:03.06,1 |
| 2. Platz    | Julia Jedelhauser  | Oberdorfer Radhaus  | 9:02.21,5 |
| 3. Platz    | Amit Moran         | IGP Specialized     | 9:08.46,0 |

Single Herren:

| Platzierung | Name             | Team        | Zeit      |
|-------------|------------------|-------------|-----------|
| 1. Platz    | Stefan Kirchmair | Plasmatreat | 7:19.43,3 |
| 2. Platz    | Alesio Ruffo     | -           | 7:37.31,5 |
| 3. Platz    | Michael Nydegger | -           | 7:39.26,5 |

Team Damen:

| Platzierung | Team                       | Teammitgliederinnen            | Zeit       |
|-------------|----------------------------|--------------------------------|------------|
| 1. Platz    | LeXXiSmartSuits / bnb.bike | Janine Meyer & Julia Schallau  | 8:21.06,1  |
| 2. Platz    | Tritime women              | Meike Maurer & Daniela Tinger  | 12:41.20,4 |
| 3. Platz    | Plasmatreat-B.O.C          | Nicola Hörndl & Britta Erdmann | -          |

Team Herren:

| Platzierung | Team                      | Teammitglieder                      | Zeit      |
|-------------|---------------------------|-------------------------------------|-----------|
| 1. Platz    | Next125 Hackl Lebensräume | Christian Oberngruber & Rene Pammer | 7:19.44,0 |
| 2. Platz    | Garda Scott Matergia      | Raphael Tiziani & Alberto Gavazzi   | 7:36.23,7 |
| 3. Platz    | RSV Gütersloh 1931 e.V.   | Norbert Seewald & Moritz Kaase      | 8:00.14,4 |

Mixed Team:

| Platzierung | Team                           | Teammitglieder                  | Zeit      |
|-------------|--------------------------------|---------------------------------|-----------|
| 1. Platz    | Strassacker / radsportnews.com | Jael Heinrich & Jonas Kahler    | 8:10.15,9 |
| 2. Platz    | Beastmode p/b ROSE             | Brigitte Filensky & Simon Betz  | 8:39.35,5 |
| 3. Platz    | Serpantin                      | Yulia Polevaya & Genus Gennadii | 8:49.26,1 |